



Bildungspartner NRW
VHS und Schule

AFs AnneFrank
Gesamtschule



Kooperationsvereinbarung **Bildungspartnerschaft Volkshochschule und Schule**

Volkshochschulen und Schulen sind der Vermittlung von Wissen und lebensweltlicher Orientierung verpflichtet. Die Hinführung zum Lebensbegleitenden Lernen ist eine Voraussetzung für die erfolgreiche individuell-berufliche und damit gesellschaftliche Weiterentwicklung. Volkshochschulen und Schulen fördern diese Lernkompetenz und ergänzen sich dabei in idealer Weise. Durch die Fortführung der systematischen und auf Dauer angelegten Kooperation beider Institutionen, die über das Engagement Einzelner hinausgeht, soll eine strategische Bildungspartnerschaft innerhalb der Kommune etabliert werden. Die Ausgangslage von Volkshochschule und Schule für die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, die SchülerInnen besseren Zugang zur politischen und kulturellen Bildung sowie zu Ausbildungs- und Berufschancen eröffnen, werden optimiert.

Kooperationsvereinbarung

zwischen

Anne-Frank-Schule, Gütersloh
(nachfolgend „die Schule“ genannt)

und

Volkshochschule, Gütersloh
(nachfolgend „die Volkshochschule“ genannt)



Ziele

Die Volkshochschule leistet wichtige Arbeit in der allgemeinen, beruflichen, kulturellen und politischen Bildung. Wissen sowie die Fähigkeit, das erworbene Wissen auch anzuwenden, müssen über den gesamten Lebenslauf ständig aktualisiert und erweitert werden. Mit ihren Angeboten organisieren und unterstützen die Volkshochschulen den Prozess des lebenslangen Lernens. Sie stehen den Menschen in einer zunehmend komplexen Lebenswelt bei, aktiv an Gesellschaft, Kultur und Beschäftigung zu partizipieren und ihr Leben sinnvoll und eigenverantwortlich zu gestalten.

Dabei richtet sich die Volkshochschule nicht alleine an lernwillige Erwachsene. Ihre Veranstaltungen in den Bereichen Mensch und Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen sowie Wirtschaft und Beruf stehen gleichermaßen auch Kindern und Jugendlichen offen und sind teilweise sogar eigens für diese Zielgruppe geschaffen. Damit vertieft und ergänzt die Volkshochschule in außerordentlicher Weise das Lernen an den allgemeinbildenden Schulen.

Durch die Fortführung der bisherigen erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Volkshochschule will die Anne-Frank-Schule auch künftig an den vielfältigen Erfahrungen der Volkshochschule partizipieren und sich zugleich durch die Kooperation mit einem außerschulischen Partner nach außen hin öffnen.

Die Initiatoren der Bildungspartnerschaft waren und sind davon überzeugt, dass die Schüler und Schülerinnen gerade im Bereich der kulturellen und politischen Bildung von der Kooperation profitieren, insofern sich ihnen neue, über den curricular vorgegebenen Stoff hinausgehende Inhalte erschließen und zugleich alternative, in den Rahmenrichtlinien und Lehrplänen der Schulen ausdrücklich gewünschte und geforderte Zugangsformen zu Wissen und Bildung eröffnen.

In eigens dafür entwickelten und geschaffenen Kursangeboten werden seitens der SchülerInnen insbesondere auch projektartiges Arbeiten und handlungsorientiertes Lernen gefördert. Indem Kontakt hergestellt wird zu Personen aus Politik und Gesellschaft, Kunst und Kultur, Wirtschaft und Technik sowie Wissenschaft und Forschung leistet die Kooperation gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur kulturellen und politischen Bildung, zur Berufsorientierung und zur Wissenschaftspropädeutik. Im Rahmen des Europadialogs erfahren die SchülerInnen darüber hinaus in unmittelbarer Anschauung die Mechanismen und Wirkungsmöglichkeiten gelebter direkter Demokratie.

Ein weiteres Ziel der Zusammenarbeit ist die Vermittlung ausbildungs- und berufsrelevanter Kenntnisse und Fertigkeiten, die in Form von Zertifikaten dokumentiert werden (z.B. im Rahmen von TELC). Nicht nur in diesem Bereich ist die Volkshochschule unverzichtbarer Partner für die Schule und soll zugleich den SchülerInnen als Ort lebenslangen Lernens nahe gebracht werden. Die beiden Institutionen beabsichtigen die bisherige intensive Zusammenarbeit und in der Vergangenheit erfolgreich durchgeführte Projekte fortzusetzen und – falls möglich – sogar noch durch weitere Vorhaben zu ergänzen.

Elemente der Bildungspartnerschaft

1. Die Bildungspartnerschaft von Volkshochschule und Schule ist nach einer Phase der Praxiserprobung ggf. in modifizierter Form verbindlich in das Schulprogramm und die schulinternen Curricula der einzelnen Unterrichtsfächer aufgenommen worden. Solange diese Kooperationsvereinbarung Gültigkeit besitzt, ist sie für alle Lehrerinnen und Lehrer, SchülerInnen und Eltern der Schule fester und verbindlicher Bestandteil des Schullebens.



Um hierfür auch in Zukunft bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, sollen alle Lehrkräfte die Angebote und Möglichkeiten der Volkshochschule kennen und sich zum Beispiel im Rahmen von Lehrerfortbildungsangeboten darüber informieren können.

2. Die Volkshochschule als außerschulischer Lernort wird die Schule bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages unterstützen. Die hierzu möglichen Maßnahmen und Angebote werden fortlaufend an aktuelle Gegebenheiten angepasst und weiterentwickelt. Die Bildungspartner Volkshochschule und Schule können die ihrer Zusammenarbeit zu Grunde liegenden Aktivitäten selber festlegen und an ihre individuellen Bedingungen angepasst weiterentwickeln.

3. Die Volkshochschule und die Schule beabsichtigen, im Schuljahr 2020/21 vorbehaltlich ihrer Finanzierbarkeit gemeinsam folgende Aktionen und Projekte durchzuführen:

- Durchführung einer Textil-AG und evtl. noch eines weiteren AG-Angebots im Rahmen des Ganztagesangebots der Anne-Frank-Schule,
- Durchführung des Medienprojekts „Schule macht Radio“ im Rahmen des Projektkurses „Erinnern für die Zukunft“ in Jahrgang 12 (Q1),
- Durchführung von vier wissenschaftlichen Vorträgen in den Bereichen Geschichte und Gesellschaft, Philosophie und Ethik, Kunst und Kultur, Natur und Technik im Rahmen der gemeinsam von Volkshochschule und Anne-Frank-Schule ins Leben gerufenen Vortragsreihe „Wissenschaft trifft Schule“,
- Durchführung eines „BürgerDialogs“ zum Thema „Unser Europa“ für und mit SchülerInnen der Sekundarstufe II im Rahmen der Europawoche im Mai 2021,
- Fortführung des Programms „Mehrsprachigkeit als Chance: Förderung der Sprachenkompetenz von SchülerInnen“ (TELC) für SchülerInnen der Sekundarstufe I,
- Mitwirkung der Volkshochschule im Trägerkreis der von der Anne-Frank-Schule initiierten Anne-Frank-Ausstellung im Februar / März 2021.

Aufgrund der Empfehlungen zum Infektionsschutz in der momentanen Corona-Krise stehen alle zuvor genannten Vorhaben unter zusätzlichem Vorbehalt. Die Vertragspartner sind jedoch zuversichtlich, im kommenden Schuljahr alle Aktionen und Projekte gegebenenfalls in angepasster Form auch wirklich durchführen zu können.

Zeitlicher Rahmen

Die Laufzeit der Vereinbarung beträgt beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung zunächst zwei Jahre und wird nach Ablauf dieses Zeitraums voraussichtlich verlängert.

Organisation

Volkshochschule und Schule benennen jeweils mehrere Kontaktpersonen, um eine permanente, zielgerichtete Kommunikation zwischen beiden Einrichtungen zu gewährleisten. Die Kontaktpersonen treffen sich in regelmäßigen Abständen, um die Zusammenarbeit zu planen, bisherige Maßnahmen zu evaluieren und ggf. weiterzuentwickeln und so einen konkreten Maßnahmenkatalog für das Folgejahr zu vereinbaren. Die Kontaktpersonen werden bei der Unterzeichnung in die Anlage zur Kooperationsvereinbarung eingetragen.



Finanzierung

Volkshochschule und Schule verständigen sich auf der Grundlage der beigefügten detaillierten maßnahmenorientierten Planung über die Finanzierung ihrer gemeinsamen Aktivitäten. Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die der Volkshochschule für professionelles Personal, Arbeitsmaterialien etc. entstehen, ebenso wie die finanziellen Möglichkeiten der Schule und der SchülerInnen bzw. ihrer Familien. Zur Finanzierung der Differenz von Ausgaben und Einnahmen werden konkrete Förderoptionen vereinbart.

Die Abrechnung erfolgt jeweils zum Ende eines Schuljahres durch Rechnungsstellung der VHS über den o.g. Differenzbetrag an die AFS.

_____, den _____

Für die Schule:

Für die Volkshochschule:

Jan Rüter
Schulleiter der Anne-Frank-Schule, Gütersloh

Dr. Elmar Schnücker
Leiter der Volkshochschule, Gütersloh

Stempel Schule

Stempel Volkshochschule



Anlage zur Kooperationsvereinbarung

Um Ihre Bildungspartnerschaft in unsere Datenbank aufnehmen zu können benötigen wir folgende Angaben.

Schule	Anne-Frank-Schule	
Anschrift:	Saligmannsweg 40 33330 Gütersloh	
Web:	https://afs-gt.de/	
Schulnummer*:	188839	
Kontaktperson*:	Schüthuth, Michael (StD)	
E-Mail-Adresse*:	michael.schuethuth@afs-gt.de	
Telefon:	05241/50528014 (dienstl.) oder 05248/8258156 (privat)	
Weitere Kontaktperson(en):	Epkenhans, Carsten (OStR) Klein, Dagmar (OStR') Weitkamp, Carla (StR')	

Institution	Volkshochschule Gütersloh	
Anschrift:	Hohenzollernstraße 43 33330 Gütersloh	
Web:	www.vhs-gt.de	
Schulnummer*:		
Kontaktperson*:	Dr. Elmar Schnücker (VHS Leiter)	
E-Mail-Adresse*:	dr.elmar.schnuecker@guetersloh.de	
Telefon:	05241/822923	
Weitere Kontaktperson(en):	Henrike Dulisch (päd. Leiterin) Martina Gochermann (Verwaltungsleiterin)	

Sind weitere Partner an dieser Kooperation beteiligt? Bitte geben Sie diese hier an

Weitere Partner		
Institution:	Stadtarchiv Gütersloh	Stadtmuseum Gütersloh
Anschrift:	Moltkestraße 47 33330 Gütersloh	Kökerstraße 7–11a 33330 Gütersloh
AnsprechpartnerIn:	Stephan Grimm	Franz Jungbluth
E-Mail-Adresse:	stephan.grimm@guetersloh.de	jungbluth@stadtmuseum-guetersloh.de

*Pflichtfelder



Wir empfehlen, dass die hier benannten Kontaktpersonen über die aktuellen Entwicklungen und Termine der Bildungspartner NRW alle vier bis sechs Wochen per E-Mail informiert werden. Dieser Newsletter kann jederzeit abbestellt werden. Die Kontaktperson der Institution wird auf der Bildungspartner-Website mit Name und E-Mail-Adresse veröffentlicht. Bitte bestätigen Sie Ihr Einverständnis mit Ihrer Unterschrift.

Unterschrift Kontaktperson VHS

Unterschrift Kontaktperson AFS

Unterschrift Kontaktperson Stadtarchiv

Unterschrift Kontaktperson Stadtmuseum